

03.10.2011 : 5. und 6. Lauf zur NFM Meisterschaft 67. und 68. Ulenspegel-Slalom Braunschweig

Wie in jedem Jahr veranstaltet der MSC der Polizei Braunschweig e.v. im ADAC am 3. Oktober seinen Clubslalom auf dem Verkehrsübungsplatz Braunschweig-Waggum. Da ich schon im Vorfeld meine Nennung abgeschickt hatte, habe ich am Samstagnachmittag eine Sms von Heinz Jabs bekommen, ob ich schon genannt hätte und, dass er wohl gerne mitkommen würde, darauf rief ich umgehend zurück. Selber fahren wollte er hingegen aber nicht, denn er hatte im Vorfeld Heidbergring und Oschersleben gefahren und wollte mich **SEHR** stark unterstützen. Also machten wir einen Termin aus, dass wir uns um 06:15 treffen würden. Nach sehr zügiger Fahrt, trafen wir um 7:45 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz ein. Sofort machte ich mich an die Arbeit und zog meine Sportreifen auf, holte meine Papiere und die Startnummer von Heiko Miehke und reihte mich bei der technischen Abnahme ein. Diese Sachen alle erledigt, eben noch ein Kaffee und dann in Ruhe die Strecke abgehen. Da ich ja schon zweimal hier gefahren bin und auch schon den 2. Platz belegt hatte, das Wetter war super, alles trocken, hatte ich irgendwie doch ein gutes Gefühl, um dort weiter zu machen, wie es in Stade war.

Aufruf der Klasse 2a an den Start, im Trainingslauf merkte ich schon, es war sehr rutschig, irgendwie arbeiten die Reifen nicht richtig heute. Es war ein reines Gequietsche durch den Pylonen-Parkour. Dann der erste Wertungslauf, irgendwie kam ich vom Start nicht richtig weg, lies wahrscheinlich schon da ein paar Hundertstel liegen und im zweiten Wertungslauf noch mal eine kleine Verbesserung, mein Gefühl sagte mir schon, dass es sehr schlecht aussieht. Da der 68. Ulenspegel sofort hinterher folgte, die Reifen wurden etwas wärmer, aber der Grip lies mich an diesem Tag im Stich, denn es waren sehr viele kleine Steinchen auf dem Boden, die doch in den Reifen reindrückten. Da Heinz die Zeiten aufschrieb, bis zur Hälfte der Strecke sah es ganz gut aus für mich, danach funktionierte es einfach nicht mehr richtig, so dass ich keine wirklich gute Zeit fahren konnte. In der ersten Veranstaltung konnte ich von 9 Startern nur den 7. Platz belegen und in der zweiten Veranstaltung konnte ich mich noch um einen Platz nach vorne verschieben und belegte dann den 6. Platz, was sehr enttäuschend für mich war, aber wir haben 3 Streichergebnisse in der NFM Meisterschaft und das ist heute hier schon 2 waren, also immer den Blick nach vorne und niemals aufgeben und schauen, was am 09.10 in Bockenem geht. Als ich meinen Polo 86 C aus dem Parkferme holte, baute ich zügig meine Straßenreifen (schon Winterreifen) um, trank mit Heinz noch kurz einen Kaffee und traten dann anschließend unsere Heimreise an. Es gab viel zu erzählen, denn ein Sportleiter, so einer wie Heinz, hat doch immer wieder hier und da noch einen Tipp parat, den man sich merken kann. Dafür danke ich dir noch einmal recht herzlich, Heinz.

In Langwedel angekommen, schnell noch den Tankrüssel in den Tank gehalten und voll gemacht, Heinz zu Hause abgesetzt und meine letzten 40 Minuten allein nach Hause gefahren, wo mir doch noch viel durch den Kopf ging, ansonsten war es doch eine schöne Veranstaltung und werde im nächsten Jahr wieder nach Braunschweig fahren, um diese schlechten Plätze zu verbessern.

Heinz wird von Christian Ansorge ja nun als Steilwand-Heinz bezeichnet, nachdem er auf dem Heidbergring doch mal kurz die Böschung rauf fuhr und genau das Richtige tat, nämlich nichts und somit sein Auto auf die Strecke zurück rollte (sehr viel Glück gehabt). Hat Spaß gemacht mit dir nach Braunschweig zu fahren.

Gruß
Dieter